



## Pressemitteilung

---

Freitag, 25. Juni 2021

---

### **Stadt Norderstedt erhält größere Sachspende für den sanitären Bauunterhalt der Norderstedter Schulen**

Norderstedt. Das Amt für Gebäudewirtschaft der Stadt Norderstedt hat eine größere Spende, die 48 neuwertige WC-Spülbecken umfasst, von der Norderstedter Firma G.U.T. Liedelt & Schwanbeck KG, Fachgroßhandel für Gebäude- und Umwelttechnik, und K + J Haustechnik GmbH, einem mittelständischen Unternehmen aus Hamburg, entgegengenommen. Die Stadt wird nun prüfen, in welchen schulischen Einrichtungen diese Spende am sinnvollsten für den Bauunterhalt eingesetzt werden kann. Die Sachspende hat einen Gegenwert von etwa 10.000 Euro.

Die Spende des Unternehmens ist durch Vermittlung seitens des Mitglieds der Norderstedter Stadtvertretung, Uwe Matthes (CDU), zustande gekommen. „Im Ausschuss für Schule und Sport gab es oft Beschwerden über den Zustand von Sanitäreinrichtungen. Von daher bot es sich regelrecht an, die vollkommen neuwertigen Spülbecken den Schulen in Norderstedt zukommen zu lassen, um dort den Zustand von Sanitäreinrichtungen schnell und effektiv zu verbessern. Mich freut es daher ganz besonders, dass die Stadtverwaltung dieses Angebot gerne angenommen hat“, sagt Uwe Matthes.

„Bei den Spülbecken handelt es sich um spülrandlose Becken. Diese besitzen einen riesengroßen Vorteil gegenüber klassischen Spülbecken,“ erläutert Karl Schwanbeck, Geschäftsführer der G.U.T. Liedelt & Schwanbeck KG. Durch ihre besondere Bauform sind diese Becken deutlich leichter zu reinigen als herkömmliche Spülbecken. Norderstedts Oberbürgermeisterin begrüßt das. „Es geht für uns um mehr als nur die Ausstattung der Schulen. Wir müssen auch das Personal im Blick behalten, das für die Reinigung an den Schulen zuständig ist. Diese Art der Spülbecken erleichtert dem Reinigungspersonal die Arbeit in beträchtlichem Maße. Von daher sind wir sehr froh und dankbar, eine solche Spende zu erhalten und an unsere Schulen weitergeben zu können“, sagt die Oberbürgermeisterin.

„Wir werden nun prüfen, wo wir diese Spende am besten einsetzen können. Was wir nicht beabsichtigen, ist, einzelne Spülbecken austauschen. Wir möchten schauen, wo sich in der Gesamtheit ein Austausch von Spülbecken anbietet, so dass in den Schulen auch künftig ein einheitliches Bild in den sanitären Räumen erhalten bleibt“, sagt Tim Bernitt, Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft der Stadt Norderstedt. Zudem werde geprüft, ob aus Gründen der Synergie und



Kosteneffizienz nicht weitere Instandhaltungsmaßnahmen mit dem Austausch von Spülbecken kombiniert werden könnten.

Die gespendeten Spülbecken waren ursprünglich für ein größeres Bauprojekt vorgesehen. Aufgrund eines Ausschreibungsfehlers mussten die bereits bestellten und montierten, aber gänzlich unbenutzten Becken wieder abgebaut werden. „Für uns war es zu schade, diese völlig neuen Spülbecken nur wegen eines Ausschreibungsfehlers auf den Müll zu werfen. Wir wollten lieber im Sinne der Nachhaltigkeit diese Sanitäranlagen einem neuen Zweck zuführen. Das ist uns gelungen“, sagt Geschäftsführer Karl Schwanbeck.